Protokoll
der 10. Sitzung des Ausschusses für Sportwesen
in der II. Wahlperiode

am Donnerstag, dem 23.01.2003, 16.30 Uhr
Ort: Rathaus Zehlendorf, Raum C 22/23

Anwesenheitsliste:

Bezirksverordnete	Herr Botho Barth	(CDU)	Vorsitzender
	Herr Erhard Böhnke	(CDU)	i.V.v. Herrn Joachim Klein
	Herr Norbert Kopp	(CDU)	
	Herr Werner Platzeck	(CDU)	
	Frau Karin Lau	(SPD)	
	Frau Claudia Röttger	(SPD)	
	Herr Klaus-Dieter Weihe	(SPD)	
	Herr Norbert Müller	(SPD)	
	Herr Kay H. Ehrhardt	(FDP)	
	Herr Frank Kühnast	(FDP)	
	Herr Cornelius Plappert	(Grüne)	
Bürgerdeputierte	Herr Dieter Wolf	(CDU)	
	Herr Edgar Haak	(SPD)	
	Herr Fritz Weigelt	(Grüne)	
Stellv. Bürgerdeputierte	Herr Eckard Tetzlaff	(CDU)	
	Herr J.-Carsten Haase	(SPD)	

Bezirksamt	Herr BzStR Erik Schrader	-Bild Kult Sport Dez	
	Herr Klaus Sonnenschein	-Sport 1-	
	Frau Heike Wittwer	-Sport 12-	(Protokoll)

Beginn der Sitzung: 16.37 Uhr

Herr BV Barth eröffnet die Sitzung und fragt, ob es Änderungswünsche zu der Tagesordnung gibt. Es wird beantragt, den TOP 5 zu streichen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 1 Öffentliche Bürger-Frageviertel-Stunde

Keine Bürger anwesend.

TOP 2 Genehmigung von Protokollen

Es liegen keine Protokolle vor.

TOP 3 Anträge

TOP 3.1 Steglitz-Zehlendorf als regionaler Standort für die Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland

Drucksache: 362/II

Herr BV Kopp erläutert den Antrag und weist ausdrücklich daraufhin, dass zwischen dem Standort Wannsee und der Drucksache kein Zusammenhang besteht. Im Bezirk stehen zwei große Fußballstadien (Ernst-Reuter-Sportfeld und Stadion Lichterfelde) zur Verfügung.

Der Antrag wird in der geänderten Fassung einstimmig angenommen.

TOP 3.2 Jugendliche Sportlerinnen und Sportler müssen auch und gerade in schweren Zeiten geehrt werden

Drucksache: 398/II (neu)

Die Erwartungshaltung hinsichtlich der Durchführung der Sportlerehrung ist sehr groß. Die BVV liegt großen Wert auf die Durchführung der Sportlerehrung. Die im Haushaltsplan zur Verfügung stehenden Mittel sollen nach Ansicht des Ausschusses vom Amt nicht wieder zur Einsparung angeboten werden.

Der geänderte Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Sachstandsbericht Interessenbekundungsverfahren Stadtbad Steglitz

BzStR Schrader erläutert, dass nunmehr die Bewerbungsfrist abgelaufen ist. Es liegen zwei Interessenbekundungen vor. Wobei eine Bewerbung nicht ernst zunehmen ist. Es liegt demnach ein schlüssiges und seriöses Angebot vor. Beim Liegenschaftsfonds hat sich ein weiterer Interessent mit Konzept gemeldet.

Herr BV Ehrhardt möchte wissen, ob Herrn BzStR Schrader Erkenntnisse darüber vorliegen, wieso dieser sich direkt an den Liegenschaftsfonds und nicht an das Bezirksamt gewandt hat. Herrn BzStR Schrader liegen keine Erkenntnisse vor.

Das Verfahren kann also nur mit dem beim Bezirksamt eingegangenen Interessenbekundungen durchgeführt werden, da diese fristgemäß eingegangen sind.

Herr BV Kopp fragt nach, ob es zutrifft, dass nach dem Bäderbetriebsgesetz der Bezirk Vorrang bei der Verhandlungen gehabt hätte, wenn das Interessenbekundungsverfahren bis zum Jahresende beendet gewesen wäre. Er fragt weiterhin, ob es zutrifft, dass nunmehr die Grundstücke in das Vermögen des Liegenschaftsfonds übergegangen sind und ob es aus diesem Grunde es nicht klüger gewesen wäre, zügiger zu verhandeln, damit die Interessen des Bezirks gewahrt blieben. Herr BzStR Schrader erwidert, dass es stimmt, dass sich die Grundstücke nunmehr im Vermögen des Liegenschaftsfonds befinden. Der Bezirk hat Vorrang bei Miet- und Erbpachtmodellen und nur beim Verkauf der Grundstücke hat der Liegenschaftsfonds Vorrang. Bei der Kürze der Zeit war die Chance der Vermarktung der beiden Grundstücke sehr schwierig gewesen.

TOP 6 Terminplanung im Rahmen des Sportanlagensanierungsprogramm 2003

Herr BzStR Schrader erläutert, dass 30 Millionen € zur Verfügung stehen. Aufgrund des Haushaltsrundschreibens Nr. 1 sind eben nur diese 30 Millionen € von der Sperre ausgeschlossen. Der Hauptausschuss hat die Senatsverwaltung für Finanzen angewiesen, die gesamten Gelder, nämlich weitere 21 Millionen €, freizugeben. Nach Mitteilung des Staatssekretärs Härtel ist dieser zuversichtlich, dass das fehlende Geld Ende März freigegeben wird.

Bei den derzeit zur Verfügung stehenden Geldern werden die Projekte 1 – 6 weiter bestehen. Die anderen Projekte können dann ab März in Angriff genommen werden. Aufgrund der neuen Bestimmungen mussten alle Projekte vorab auf ihre BSI-Fähigkeit überprüft werden, was einen extrem großen Aufwand für die Beteiligten bedeutet hat.

TOP 7 Terminplanung im Rahmen der Investitionsplanung

In diesem Jahr gibt es zwei Investitionsmaßnahmen:

Das Umkleidegebäude Ernst-Reuter-Sportfeld und der Kunstrasenplatz Edenkobener Weg. Das Projekt Edenkobener Weg wird in diesem Jahr beendet werden. Hinsichtlich des Umkleidegebäudes Ernst-Reuter-Sportfeldes gibt es Schwierigkeiten dahingehend, dass es neue Vorschriften für die Ausführung der Investitionsplanung gibt: Bisher reichte es, wenn die erste Bautätigkeit bis Jahresende gegeben war; seit Jahresbeginn muss das Hauptgewerbe begonnen sein. Aufgrund dieser Änderungen muss bei der Senatsverwaltung für Finanzen selbst eine Ausnahmegenehmigung zur Verfügbarkeit der Mittel beantragt werden.

Dies könnte heißen, dass vier bis fünf Monate vergehen, bevor mit dem Baubeginn begonnen werden kann. Die Maßnahme würde sich dann bis ins Jahr 2004 verschieben.

TOP 8 Sachstandsbericht zu Grundstücksverkäufen

Herr BzStR Schrader führt aus, dass alle Begehungen abgeschlossen sind. Weitere Verkäufe sind nicht getätigt worden. Beim Grundstück des VfK Südwest gibt es zwei Problembereiche:

a) Es handelt sich um eine sehr großes Grundstück, das sich in einem Landschaftsschutzgebiet befindet.
b) Die vorhandenen Sportflächen müssen dauerhaft gesichert werden.

TOP 9 Bericht aus dem Bezirksamt

Herr BzStR Schrader teilt mit, dass

1. in einer der vergangenen Sitzungen über Mängel in der Mercator-GS berichtet wurde. In den Sanitärbereichen soll es zu Schimmelpilzbildungen gekommen sein. Hierbei handelte es sich nicht um Baumängel, sondern um mangelhafte Lüftung der Räumlichkeiten. Dieser Mangel ist inzwischen behoben.
2. der Sportverein FC Hertha 03 Zehlendorf e.V. in diesem Jahr 100jähriges Bestehen feiert. Am 15.03.2003 findet der Festakt im Bürgersaal des Rathauses Zehlendorf statt. Zu Pfingsten findet ein großes internationales Fußballturnier mit über 40 Mannschaften statt. Zum Abschluss der Feierlichkeit wird es im Herbst einen Ball geben.
3. die Einweihungsveranstaltung der „Wanne“ voraussichtlich am 19.04. oder 26.04.2003 stattfinden wird.
4. es zwischen der Sportarbeitsgemeinschaft und dem Amt weitere Gespräche über die Ausweitung von Schlüsselverträgen gegeben hat.
5. der Turn- und Sportverein Wannsee 1896 eine ausreichende Anzahl von Schlüssel hat. 6 für die Gymnastikhalle Wannsee, 4 für die alte/neue Halle der Conrad-Schule und 2 Torschlüssel für das Kartenhäuschen. Somit sind ausreichend Schlüssel vorhanden, um auch die ungedeckte Sportanlage nutzen zu können.

Herr BzStR Schrader berichtet weiter, dass derzeit vier Sondermittelanträge vorliegen:

1. Der Antrag vom FC Hertha 03 Zehlendorf e.V. hinsichtlich der 100-Jahr-Feier. Der Antrag ist Entscheidungsreif an die BVV weitergegeben worden.

2. Der Antrag des Steglitzer TK 1913 e.V. zum 90jährigen Bestehens des Vereins. Der Antrag wurde in der 1. Instanz abgelehnt.

3. TK Blau-Gold Steglitz und der RC Welle Poseidon haben identische Anträge zum Vorjahr gestellt. Die Anträge wurden vom Sportamt abgelehnt.

Herr BV Platzeck fragt nach, ob man schon heute über den Antrag vom FC Hertha 03 Zehlendorf e.V. abstimmen möchte. Nach eingehender Diskussion wird beschlossen, da diverse Sportausschussmitglieder auch im Haushaltsausschuss sitzen, heute nicht abzustimmen.

TOP 10 Verschiedenes

Herr BV Kopp möchte wissen, was das Bezirksamt unternommen hat, um den ältesten Schützenvereins Berlins (Gründungsdatum 1433)), dem Schützenverein Südende, dessen Mietvertrag zum 31.03.2003 gekündigt wurde, zu helfen. Herr BzStR Schrader kann hierzu mitteilen, dass die Problematik bekannt ist und man in Gesprächen klären konnte, das keine Kosten für die Räumung anfallen. Nach den Vertragsbedingungen wäre der Verein verpflichtet gewesen, diese zu übernehmen. Die bisherigen Fusionsvorhaben sind aus den verschiedensten Gründen nicht durchführbar gewesen. Nach heutigen Voraussetzungen kostet eine überbaute Schießanlage (KK-Stand) ca. 800.00 €. Der Verein sucht nunmehr in ganz Berlin nach einem entsprechenden Partner. Derzeit hat der Verein Gespräche mit Vereinen in Charlottenburg-Wilmersdorf und Neukölln aufgenommen.

Nächster Ausschusstermin am 27.02.2003.

Ende der Sitzung: 17.45 Uhr

Barth	Plappert
Ausschussvorsitzender	Schriftführer